



Freitag, 31. März 2017

Baupreise in NRW im Februar 2017 um 1,7 Prozent höher als im Vorjahr

Düsseldorf (IT.NRW). Der Baupreisindex für Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk) in Nordrhein-Westfalen war im Februar 2017 um 1,7 Prozent höher als im entsprechenden Vorjahresmonat und erreichte einen Indexstand von 111,5 Punkten (berechnet auf der Basis 2010 = 100). Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als amtliche Statistikstelle des Landes mitteilt, zogen die Preise für die personalintensiveren Ausbaurbeiten zwischen Februar 2016 und Februar 2017 überdurchschnittlich um 1,8 Prozent an; die Preise für Rohbaurbeiten verteuerten sich um 1,6 Prozent.

Preisindizes für Bauleistungen in Nordrhein-Westfalen (Basisjahr 2010 = 100)			
Preisindex für ...	Indexstand im Februar 2017	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) Februar 2017 gegenüber	
		Februar 2016	November 2016
in Prozent			
Wohngebäude			
Bauleistungen am Bauwerk	111,5	+1,7	+0,9
Rohbaurbeiten	107,0	+1,6	+0,8
Ausbaurbeiten	115,3	+1,8	+0,9
Ausgewählte Gebäudetypen (Bauleistungen am Bauwerk)			
Bürogebäude	112,9	+1,8	+0,9
Gewerbliche Betriebsgebäude	113,1	+2,2	+1,1
Instandhaltung			
Schönheitsreparaturen in Wohnungen	117,2	+2,7	+1,0
Straßenbau			
Straßenbau	116,9	+2,3	+1,0

Die Bauleistungspreise für gewerbliche Betriebsgebäude erhöhten sich binnen Jahresfrist um 2,2 Prozent; bei Bürogebäuden lag die Teuerungsrate bei 1,8 Prozent. Die Preise für Schönheitsreparaturen in Wohnungen stiegen um 2,7 Prozent; Bauleistungen im Straßenbau waren mit +2,3 Prozent ebenfalls teurer als im Februar 2016. Gegenüber November 2016 stieg der Baupreisindex für Wohngebäude in Nordrhein-Westfalen um 0,9 Prozent. (IT.NRW)

(083 / 17) Düsseldorf, den 31. März 2017

[Lange Reihen](#)